

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Oktober 2012 / 40. Jahrgang



In Arbeit

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Kommunales Jobcenter Gute Kontakte für Jobs

Zukunftsfabrik Chance für junge Arbeitslose

Herbstleuchten Spektakuläre Lichtinszenierung



Garten- und Landschaftsbau
Ottmar Eltis Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Gartenpflege
Gehölzschnitt
Pflanzarbeiten
Anfertigung
von Neuanlagen

Im Bauernkamp 17 · 59071 Hamm · Tel.: 023 88 / 80 00 63
Fax: 0 23 88 / 84 17 09 · e-mail: ottmar.eltis@web.de

LebensArt Sauerland

Erlesenes Interieur · Mode · Schmuck · Feinkost · Kultur
Exclusives für Garten und Terrasse · Weihnachtsvorschau

26.–28. Oktober 2012
Jagdschloss Herdringen



Bereits zum 12. Mal öffnet das Jagdschloss in Herdringen seine Pforten für das faszinierende Festival. Die Veranstaltung zieht seit 2007 regelmäßig tausende Besucher an. Der Begriff LebensArt Sauerland steht für anspruchsvollen Lifestyle, sinnliche Genüsse, hochwertige Produkte und Dienstleistungen. Der schmucke Adelsitz bei Arnsberg zeigt sich zu diesem Anlass im Festtagskleid. Lichthof und Halle, die gräflichen Salons, Königs- und Ahnensaal, Kapellenzimmer und Gerichtslaupe bilden die perfekte Kulisse für Lifestyle und Kunstgewerbe – unabhängig vom Wetter. Die Gäste flanieren durch Kreuzgänge und die herbstlichen Außenanlagen, entdecken überall Hochkarätiges und Ungewöhnliches.

Öffnungszeiten:

Freitag, 26. Oktober 2012 14–19 Uhr
Samstag, 27. Oktober 2012 10–18 Uhr
Sonntag, 28. Oktober 2012 11–18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 8,50 Euro · Kinder & Jugendliche unter 16 J. frei.

Veranstaltungsort:

Jagdschloss Herdringen
Zum Herdringer Schloss 7 · 59757 Arnsberg-Herdringen

Veranstalter:

ROSE-HANDWERK Vertriebs GmbH, Meschede, Tel. 02937-96989-0

www.lebensart-sauerland.de

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Schneller als gedacht	03
Gute Kontakte für Jobs	04
Hilfe bei aktiver Mitarbeit	06
Erfolgreiche „Außendienststelle“	08



08

Die Joboffensive 50+	10
Tipps für die Weiterbildung	11
Rechtzeitig zum Jobcenter	12
Der Vermittler	15



15

Wir sind das Jobcenter	16
Die Chance: Zukunftsfabrik	20
Kompetente Beratung	24

INFORMATION

Herbstleuchten	25
----------------	----



25

Hamms bunter Herbst	28
Stadt des fairen Handels	28

KULTUR

Musikalische Vielfalt	29
-----------------------	----

Schneller als gedacht

Matthias Falczewski hat seinen Traum-Ausbildungsplatz als Mechatroniker gefunden – auf Vermittlung der Ausbildungsagentur des Jobcenters Hamm.



Von der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker ist Matthias Falczewski begeistert – sein langfristiges Ziel ist der Meisterbrief in „diesem interessanten Beruf“.

„Ich habe mich schon immer dafür interessiert, wie Geräte funktionieren“

>> Ein „neutrales Gefühl“ hatte Matthias Falczewski nach der Probearbeit zusammen mit verschiedenen Bewerbern. Er war sich nicht sicher, ob er den Ausbildungsplatz als Kfz-Mechatroniker bekommt, der Arbeitgeber war es aber wohl schon. „Kurze Zeit später habe ich die Zusage erhalten, über die ich mich natürlich sehr gefreut habe“, erinnert sich der Fachabiturient. Vermittelt wurde Falczewski von der Ausbildungsagentur des Kommunalen Jobcenters Hamm.

„Ich bin sehr zufrieden. Das ging viel schneller als gedacht“, sagt der bescheidene 22-Jährige etwas verlegen. Nach der eigenen Ausbildungsplatz-Zusage folgte bald eine weitere gute Neuigkeit: „Auch meine Frau hat zum 1. August einen Aus-

bildungsplatz gefunden.“ Während der Arbeitszeit ist dank Kindergartenplatz und Familienanschluss für die Betreuung der gemeinsamen dreijährigen Tochter gesorgt: „Unsere Eltern und Großeltern leben mit uns unter einem Dach beziehungsweise ganz in der Nähe und unterstützen uns“, erklärt Matthias Falczewski.

Am 1. August hat er seine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker begonnen. Ausbildungsbetrieb ist die Firma Schlicht, deren Bereiche Güterbeförderung im Straßenverkehr und Umzugstransporte sind. In der internen Reparaturwerkstatt hilft er mit, dass die Fahrzeuge einsatzfähig bleiben. Falczewskis Ausbildungsberuf existiert erst seit ungefähr zehn Jahren und ist aus den Berufen Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker und Automobilmechaniker entstanden. Die Einrichtung des Ausbildungsberufes Kfz-Mechatroniker trägt den Entwicklungen in der Fahrzeugtechnik Rechnung: Schließlich sind moderne Fahrzeuge heute komplexe Systeme, in denen eine Vielzahl elektronischer Steuerungsgeräte zusammenwirkt. Ein Bereich, der Matthias Falczewski begeistert: „Ich habe mich schon immer dafür interessiert, wie Geräte und Maschinen funktionieren“. Während der Schulzeit machte er deshalb Praktika als Fluggerätemechaniker und in einer Autowerkstatt.

Nach dem Fachabitur nahm Falczewski zunächst ein Studium der Biomedizinischen Technologie auf. „Ich wollte es versuchen. Aber ich habe dann gemerkt, dass mir das schwerfällt und ich neben dem vielen Lernen gar keine Zeit mehr für meine Tochter hatte“, erklärt er den Wechsel. Sein langfristiges Ziel sei es nun, den Meisterbrief als Kfz-Mechatroniker zu erreichen: „Aber daran denke ich noch gar nicht. Jetzt konzentriere ich mich erstmal voll auf meine Ausbildung“, stellt Falczewski klar. <<

Gute Kontakte für Jobs

Das Kommunale Jobcenter ist seit wenigen Wochen in der Innenstadt zu finden: am Westring 8. Neuer Standort, aber die Zielsetzung ist und bleibt die gleiche: Jobs für Arbeitsplatzsuchende. Wie Jobcenter-Chefin Marie-Luise Roberg erläutert, seien intensive Kontakte in die Wirtschaft ausschlaggebend für die erfolgreichen Vermittlungen. Insgesamt sei das Jobcenter gut aufgestellt. Den größten Handlungsbedarf sieht sie in der Begleitung junger Menschen: „Auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel müssen wir sie mit dem nötigen Wissen ausstatten.“

Hamm-Magazin: Frau Roberg, zunächst eine persönliche Frage: Was bedeutet Ihnen Arbeit?

Marie-Luise Roberg: Vordergründig ist Arbeit die existenzsichernde Erwirtschaftung des Lebensunterhalts. Diese Definition reicht mir aber nicht aus. Ich persönlich bin der Meinung, dass Arbeit auch sinnstiftend sein sollte. Für uns und unsere Arbeit ist es wichtig, dass wir diese Philosophie ein Stück weiter tragen. Das ist mir vor allem im Bezug auf unsere jungen Kunden wichtig.

Hamm-Magazin: Wie funktioniert die Akquise von Arbeitsplätzen?

Roberg: Hauptsächlich über persönliche Kontakte. Wir müssen die jeweiligen Unternehmen mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gut kennen, damit wir einen Kunden erfolgreich vermitteln können. Bei der Akquise ist nicht nur eine Menge Hintergrundwissen notwendig, sondern auch sehr viel Erfahrung. Nicht ohne Grund sind einzelne Mitarbeiter ganz bewusst bestimmten Branchen zugeteilt. Diese Praxis hat sich bewährt. Gerade in der Zusammenarbeit mit neuen Unternehmen ist es wichtig, dass diese bei uns auch tatsächlich die Mitarbeiter finden, die sie suchen. Ganz oft ist das dann der Anfang einer langen und erfolgreichen Partnerschaft.

Hamm-Magazin: Stimmt der Eindruck, dass immer mehr Unternehmen ganz bewusst auf erfahrene Mitarbeiter setzen?

Roberg: In jedem Fall sind die Zeiten vorbei, in denen ältere Arbeitsuchende von vornherein chancenlos auf dem Arbeitsmarkt waren. Tatsächlich gibt es Unternehmen, denen Erfahrung inzwischen wichtiger ist als jugendlicher Ehrgeiz. In der Vergangenheit haben vor allem die höheren Personalkosten davor abgeschreckt, einen älteren Mitarbeiter einzustellen: selbst diese Hürde gibt es heute nur noch bedingt.

Hamm-Magazin: Wie steht es insgesamt um



Jobcenter-Chefin Marie-Luise Roberg: „Wir wollen die jungen Menschen frühzeitig begleiten und mit dem nötigen Wissen ausstatten.“

die Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft?

Roberg: Eigentlich ganz gut. Wobei wir mit einigen Bereichen aus nahe liegenden Gründen etwas enger zusammenarbeiten als mit anderen – ein gutes Beispiel ist unter anderem die Logistik-Branche, der wir vielfach die passenden Mitarbeiter vermitteln können. Enge Verbindungen haben wir auch zum Handwerk oder zum Bausektor. Weitaus schwieriger ist die Zusammenarbeit mit den Zweigen, in denen hochqualifizierte Fachkräfte benötigt werden – diesen Bedarf können wir vielfach nicht abdecken.

Hamm-Magazin: Inwieweit stört es Sie eigentlich, dass Ihre Arbeit vor allem an Zahlen und Statistiken gemessen wird?

Roberg: Ich habe mich daran gewöhnt, sonst könnte ich den Job nicht machen. Zudem sind Zahlen ein ganz guter Gradmesser: Man weiß immer, wo man steht – und in welchen Bereichen man nachbessern muss. Allerdings dürfen Zahlen nicht ausschließlich die Basis für die Bewertung sein: Schließlich haben wir es bei unserer

Arbeit mit Menschen zu tun. Es gibt Fälle, in denen objektiv alles Menschenmögliche getan wurde – und trotzdem kann eine Vermittlung schlussendlich an irgendwelchen Gründen scheitern, die wir selbst nicht in der Hand haben.

Hamm-Magazin: Seit wenigen Wochen ist das Jobcenter direkt in der Innenstadt zu finden. Welche Effekte versprechen Sie sich von diesem zentralen Standort?

Roberg: Zunächst einmal sind wir für unsere Kunden nun wesentlich besser zu erreichen – vor allem, weil sich im Bereich der Innenstadt auch die öffentlichen Verkehrsmittel konzentrieren. Darüber hinaus ist es kein Nachteil, wenn wir unsere Kunden in hellen und freundlichen Räumen empfangen. Vielleicht kann die freundliche Atmosphäre dazu beitragen, dass unsere Kunden mit einer positiven Grundhaltung in die Gespräche gehen.

Hamm-Magazin: Wo steht das Jobcenter heute – und wo wollen Sie hin?

Roberg: Zum Glück ist die Experimentierphase endlich vorbei, so dass die wich-

tigsten Eckpfeiler stehen. Eckpfeiler eins besteht aus dem Bereich „Jobcenter Jugend“ mit seinen zahlreichen Verbindungen - unter anderem in die Bereiche Schule, Arbeitsagentur und Jugendamt. Eckpfeiler zwei besteht aus dem Unternehmerservice mit unseren vielfältigen Kontakten zu den

einmal kontinuierlich sein kann. In der Vergangenheit hatten wir alle eineinhalb Jahre irgendwelche Gesetzesnovellen, die zum Teil hoch komplex waren. Ergo mussten wir viel Zeit investieren, um uns mit den Neuerungen auseinanderzusetzen. Diese Zeit würde ich viel lieber in die



Für die Kunden besser zu erreichen: Das Kommunale Jobcenter Hamm ist seit einiger Zeit in der Innenstadt zu finden – mit der neuen Adresse Westring 8.

heimischen Unternehmen. Ein ganz wichtiger Bereich ist die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen „Personalservice“ und „Transferleistung“, in der es darum geht, die verschiedenen Hilfen für unsere Kunden zusammenzuführen. Der vierte Eckpfeiler besteht aus der „Weiterbildungsberatung“, deren Angebot sich vorwiegend an Unternehmen und Beschäftigte richtet mit dem Ziel der Sicherung von Arbeitsfähigkeit durch Qualifizierung. Den fünften Eckpfeiler bilden die Bereiche „Beschäftigungsförderung“ und die „Zukunftsfabrik“. Hier geht es um Möglichkeiten für Menschen, die der Arbeitsmarkt nicht unmittelbar aufnimmt. Auch für diese Menschen ist es wichtig, sich zu qualifizieren und einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen zu können. Die Reihenfolge ist zufällig und keine Aussage über den jeweiligen Stellenwert. Mit den Strukturen bin ich grundsätzlich ganz zufrieden.

Hamm-Magazin: *Wo will sich das Jobcenter weiter verbessern?*

Roberg: Vor allem in den Details. Dafür ist es aber wichtig, dass unsere Arbeit endlich

inhaltliche Arbeit stecken.

Hamm-Magazin: *In welchem Bereich sehen Sie den größten Handlungsbedarf?*

Roberg: Bei der Begleitung von jungen Menschen, obwohl gerade hier unsere besonderen Stärken liegen. Bei vielen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern stelle ich einen großen Informations- und Orientierungsbedarf fest: Sie sind mit den unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten für den weiteren Berufsweg schlichtweg überfordert. Auch im Hinblick auf den Mangel an Fachkräften ist es wichtig, dass wir diese jungen Menschen frühzeitig beraten und mit dem nötigen Wissen ausstatten. Darüber hinaus ist das Engagement in dieser Phase auch noch aus einem anderen Grund wichtig: Prävention kann an vielen Stellen verhindern, dass junge Menschen sich in eine falsche Richtung orientieren. Die spätere Korrektur ist mit deutlich mehr Aufwand verbunden – und vielfach auch mit deutlich höheren Kosten. Deshalb sollten wir schon aus Eigeninteresse so früh wie möglich mit unserer Begleitung ansetzen.

vorher



**Ihr Fachbetrieb
Muscheid & Roll
GmbH**



**Zimmerei-
Trockenbau
Fassadenbau-
Fachwerk-
Leimholzlager**

Schieferstr. 17

59067 Hamm

Tel 02381 44 0637

Fax 02381 41 0720

Nacher



Anzeigen

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weisenberg (verantwort.)
Cornelia Helm (verantwort. für die Seite
"Hamm stadtwerte")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantwort. für
die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: (02381) 37 77-22
Telefax: (02381) 37 77-51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Hilfe bei aktiver Mitarbeit

Eine Zahl, hinter der sich viele Schicksale verbergen: In Hamm leben 16 000 Menschen im Alter von 15 bis 65 Jahren von Hartz IV-Leistungen, davon 51,6 Prozent Frauen. „Unsere Aufgabe ist es“, so Reinhard Fohrmann vom Personalservice des Kommunalen Jobcenters, „diese Mitbürger bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu unterstützen und ihnen somit ein Leben ohne staatliche Sozialleistungen zu ermöglichen.“

>> „Aber nicht alle Hilfeempfänger sind auch in der Lage, derzeit eine Beschäftigung aufzunehmen“, berichtet Abteilungsleiter Fohrmann. „Aufgrund von Schulbesuch, der Erziehung von Kleinkindern oder auch der Pflege von Angehörigen ist dieses Ziel mittelfristig bei rund 3000 Personen nicht zu erreichen.“ Weitere 3000 Personen gingen bereits einer Erwerbstätigkeit nach, teilweise als Minijobber. Rund 1250 von ihnen arbeiten sozialversicherungspflichtig, seien aber auf ergänzende Leistungen vom Jobcenter angewiesen.

DIE GRÜNDE für ergänzende Leistungen seien, so Fohrmann, sehr unterschiedlich: „Manche können von ihrem Lohn oder Gehalt ihre gesamte Familie nicht ernähren oder das Einkommen ist einfach zu gering, um den eigenen Lebensunterhalt durch ein gesichertes Existenzminimum zu bestreiten. Auch alleinerziehende Mütter und Väter können manchmal keine Vollzeitstelle annehmen und arbeiten daher mit reduzierter Stundenzahl, um sich neben der Arbeit ausreichend um ihre Kinder kümmern zu können.“

Die Arbeitslosengeld II-Empfänger unterstützt der Personalservice des Jobcenters auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung nachdrücklich. „In der Beratung mit den persönlichen Ansprechpartnern steht die Entwicklung einer individuellen Bewerbungsstrategie im Mittelpunkt“, betont

Reinhard Fohrmann. „Die Stärken und Schwächen der Kundinnen und Kunden zu kennen, ist bei den Vermittlungsaktivitäten ein großer Pluspunkt.“ Wichtige Themen in der Zusammenarbeit zwischen Arbeitsvermittlern und den arbeitssuchenden Menschen sind daher auch der bisherige berufliche Werdegang, die Anforderun-



Reinhard Fohrmann: „Alle Jobcenter-Kunden werden individuell beraten.“

ungen der Arbeitgeber sowie die Fördermöglichkeiten des Jobcenters zur Verbesserung der Beschäftigungschancen des Einzelnen.

Abteilungsleiter Fohrmann weist zugleich darauf hin, dass die Grundsicherung für Arbeitsuchende deren persönliche Mitarbeit im Vermittlungsprozess fordert: „Die eigene aktive Stellensuche und eine engagierte Bewerbung sind ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Arbeitssuche.“

Die Ergebnisse der Vermittlungsaktivitäten im Personalservice können sich sehen lassen: Die Arbeitsvermittler unterbreiten den Arbeitsuchenden jährlich rund 23 000 Stellenangebote. Den erfolgreichen Weg in eine Ausbildung, Arbeit oder selbständige Tätigkeit fanden dadurch im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre rund 3800 Menschen in Hamm.

DIE VERMITTLUNG der Jobcenter-Kunden klappt aber nicht immer auf Anhieb. Fehlt den Arbeitsuchenden die notwendige berufliche Qualifikation für eine erfolgreiche Vermittlung in den Arbeitsmarkt, berät das Jobcenter sie individuell – und unterstützt sie auch gezielt, wie Fohrmann erklärt: „Um den Anforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes und dem zunehmenden Fachkräftebedarf gerecht werden zu können, fördert der Personalservice jährlich rund 500 Umschulungen und berufliche Weiterbildungen.“

Industriekaufrau/-mann VID
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
Mediengestalterin Vorstufe/Werksatz
Medientechnologe Druck/Druckverarbeitung

Werde zu einem unserer Gesichter.
Mach' Ausbildung bei **GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK**

Bewerbungen an Griebisch & Rochol Druck • Gabelsbergerstr. 1 • 59069 Hamm oder info@grd.de

Anzeigen

Ihr Partner für Kfz-Versicherungen

LVM-Servicebüro
Michael Kollas
Soester Straße 19, 59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG
www.lvm.de

Alles im Lack!?
Stark in Ausbildung & Familienfreundlichkeit...
...bei uns stimmt die Chemie!

Hesse Lignal
Wood Coatings Know-How

Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Str. 21
59075 Hamm Bockum-Hövel
www.hesse-lignal.de

Die Spannweite der beruflichen Fördermöglichkeiten geht jedoch weit darüber hinaus. Von der Übernahme von Bewerbungs- und Fahrtkosten für Vorstellungsgespräche über spezielle Arbeitgeberförderungen bis hin zu speziellen Fördermöglichkeiten bei einer Existenzgründung reicht das Spektrum. Insgesamt bewilligte das JobcenterHamm im letzten Jahr über 12 000 Förderleistungen.

BESONDERS IM FOKUS des Personalservice stehen junge Menschen, deren Erwerbsbiographien keinen gradlinigen Verlauf nehmen. Hier ist eine rechtzeitige und gezielte Unterstützung durch die Mitarbeiter erforderlich und hilfreich. Dazu der Abteilungsleiter: „Vor allem wenn vielfältige persönliche Problemlagen – zum Beispiel gesundheitliche Einschränkungen, Sprachdefizite, Verschuldung, Suchtmittelgebrauch oder der fehlende Schulabschluss – eine Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erschweren, werden sie von uns intensiv begleitet.“

Schließlich sei ein solider beruflicher Einstieg für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von großer Bedeutung, erläutert Reinhard Fohrmann: „Ein Schulabschluss und die anschließende Ausbildung sind für die von uns betreuten Jugendlichen die größte Gewähr dafür, später nicht erneut auf Hartz IV-Leistungen angewiesen zu sein. An dieser Stelle werden die Weichen für die Zukunft gestellt – und dabei unterstützen wir nach Kräften.“ <<

**Kommunales Jobcenter
Personalservice
Westring 8, 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 17 68 03**



Sind besondere Schwerpunkte für den Personalservice des Jobcenters: Jugendliche ohne Ausbildung und alleinerziehende Frauen bei der Arbeitsplatzsuche.





WIRHAMMs GEMACHT



Anzeigen



Gute Zusammenarbeit : (von links) Ulf Schmale und Sabine Weinert vom Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters sowie Personalleiter Thomas Maug und Bezirksleiterin Stefanie Bauer von der Drogeriemarkt-Kette Rossmann

Erfolgreiche „Kooperation“

Für Mareike Schurmann ging alles ganz schnell: Dienstags hatte sie noch ein eingehendes Beratungsgespräch beim Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters und drei Tage später ein Vorstellungsgespräch bei der Drogeriemarkt-Kette Rossmann, bei dem sie überzeugte. Seit Mitte Juli ist die 26-jährige Hammerin festangestellt und arbeitet als Fachverkäuferin für Drogeriewaren in der neuen Rossmann-Filiale in der Weststraße.

>> Schurmanns erfolgreiche Vermittlung ist kein Einzelfall. Wie schnell es allerdings von der Arbeitslosigkeit bis ins Berufsleben ging, überraschte nicht nur Mareike Schurmann. „So reibungslos klappt es natürlich nicht immer, aber wenn Stellenbeschreibung und Bewerber so gut zueinander passen, kann es plötzlich ganz schnell gehen“, erklärt Sabine Weinert, Branchenexpertin im Unternehmensservice.

BEI DER SCHNELLEN JOBSUCHE profitierte Schurmann mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Einzelhandel vor allem von ihrer Qualifikation. Als Fachverkäuferin für Drogeriewaren ist sie für das „Tagesgeschäft“ in der Rossmann-Filiale in der Weststraße zuständig: Die 26-Jährige bedient die Kunden an der Kasse, kontrolliert die Warenbestände, räumt die Regale ein und ist als Ansprechpartnerin und Beraterin für die Kunden da. Ihr Arbeitsvertrag ist zunächst auf ein Jahr

befristet, die Chancen auf Weiterbeschäftigung und möglicherweise höhere Aufgaben stehen allerdings gut. „Bislang wurden unsere Erwartungen absolut erfüllt und wir sind sehr zufrieden. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit dem Unternehmensservice, die wir auf alle Fälle beibehalten werden“, betont Stefanie Bauer, Bezirksleiterin Münsterland bei Rossmann.

Die Vermittlung von Mareike Schurmann und die Zufriedenheit ihres neuen Arbeitgebers ist so etwas wie ein Paradebeispiel für die Arbeit des Unternehmensservices. Dieser verfolgt das Ziel, offene Stellen schnellstmöglich mit passenden Bewerberinnen oder Bewerbern zu besetzen. „Wichtig ist es, dass wir bei den Firmen einen Fuß in der Tür haben und wissen, wo sich etwas tut. Wenn die Unternehmen zufrieden sind, heißt das im Umkehrschluss, dass wir Arbeitsuchende erfolgreich vermittelt haben“, erklärt Ulf

Schmale, stellvertretender Teamleiter im Unternehmensservice.

Die 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmensservices, der in die sechs Branchen Handel, Gastronomie, Lager/Logistik, verarbeitendes Gewerbe/Handwerk, Zeitarbeit und Pflege/Gesundheit/Dienstleistungen aufgeteilt ist, erführen frühzeitig von zu besetzenden Stellen, berichtet Schmale. Mehr als 6000 Unternehmen aus Hamm und Umgebung befinden sich in der Datenbank.

ZU RUND EINEM SECHSTEL der Firmen hat der Unternehmensservice intensiven Kontakt und regelmäßigen Austausch, berät und unterstützt sie bei Problemen mit Vermittelten, sucht Alternativen zu Mitarbeiterentlassungen, gibt Tipps und Hilfen zur Weiterbildung des Personals und wirbt nicht zuletzt neue Arbeitsplätze ein. „Wir sind quasi die Außendienststelle des Jobcenters und ein Vermittler zwischen



Mareike Schurmann war überrascht von der schnellen und passgenauen Jobsuche.

Unternehmen und Arbeitsuchenden“, unterstreicht Schmale.

DER UNTERNEHMERSERVICE ist ebenfalls eng mit der Wirtschaftsförderung Hamm verzahnt und somit bei allen nennenswerten Neuansiedlungen involviert. „Dadurch haben wir“, so Ulf Schmale, „einen Wissensvorsprung, den wir im Sinne der Arbeitsuchenden nutzen wollen – beispielsweise durch gezielte Schulungen oder Weiterbildungen.“

Neben dieser stellenorientierten Vermittlung bietet das Jobcenter auch die aufwendige personenorientierte Vermittlung an. Dafür wird ein Stärken- und Schwächenprofil der Kandidaten angelegt, berufliche Wünsche berücksichtigt und dann gezielt Unternehmen gesucht. Dabei helfen die guten Kontakte zu den Firmen. „Es erleichtert natürlich unsere Arbeit, wenn ein gegenseitiges Vertrauen besteht“, verdeutlicht Ulf Schmale: „Dadurch bekommen auch vermeintlich schwieriger Vermittelbare schneller eine Chance, die sie sonst nicht hätten.“ <<

**Kommunales Jobcenter
Unternehmerservice
Westring 8, 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 17 68 90**



An- & Verkauf neu erfunden

Zeitgeist ist ein wunderbares Zusammenspiel aus Spaß, Sparen und originellen Second-Hand-Sachen. Im Zeitgeist kann man auf Schatzjagd gehen, nette Leute kennenlernen und Kurioses bestaunen. Zeitgeist ist ein Ort für Nostalgiker und Romantiker. Für Menschen, die einen individuellen und originellen Lifestyle mögen – und was heute für Viele vielleicht noch wichtiger ist: Zeitgeist denkt ökologisch und nachhaltig. Kaum etwas ist neu im Zeitgeist. Und zu guter Letzt fließen 10 Prozent der Einnahmen an ein Kinderhospiz in Olpe.

Ein echter Schatz?

Zeitgeist kauft und verkauft kleine und große Schätze. Nur, wie erkennt man den Unterschied – und wie erzielt man den besten Preis für das vermeintliche Schätzchen? Bei der Bewertung von schwierigen Fällen und Expertisen steht Kunstexperte David Hessels vom Soester Auktionshaus zur Seite.

Gemeinsam mit dem geschulten Team von Zeitgeist ist er der Spezialist für knifflige Fälle. Zeitgeist räumt nicht nur auf, sondern verwandelt viele alte Kostbarkeiten in bare Münze: Nach Einsendung von Fotos und Terminabsprache werden Ihre Exponate vor Ort bewertet. Egal, ob es sich dabei um Sammlungs- oder Wohnungsaufösungen handelt oder ob Sie sich von Teilen Ihrer Einrichtung trennen wollen.

Es lebe Shabby chic
Auf 400 Quadratmetern finden Sie Schickes & Schönes, Lieblingsstücke mit Geschichten, Ausgedientes und Originelles, Raritäten und Banales. Es erwartet Sie ein gemütliches Ambiente, viele schöne und Deko-Accessoires.

Kein Wunder also, wenn heute Möbel aus Großmutterns Zeiten gefragt sind denn je: Shabby chic oder Vintage Style sind in aller Munde, füllen inzwischen Bücherregale und sind der Trend des neuen Jahrhunderts.



Soester Zeitgeist

An- und Verkauf von wertigen Möbeln,
Dekoartikeln und Schmuck

An- und Verkauf neu erfunden:

Wir bieten Ihnen ausgewählte Einzelstücke – einen Mix aus Neu und Alt zu unschlagbaren Preisen.

10% des Erlöses spenden wir zugunsten eines guten Zwecks.

Gerne begutachten wir Ihre wertigen Sammlerstücke, auch bei Ihnen vor Ort.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag 10 - 14 Uhr
Soester Zeitgeist GmbH · Jakobistraße 36 · 59494 Soest
Tel.: (02921) 3 44 6-1 90 · info@soester-zeitgeist.de
www.soester-zeitgeist.de

Die Joboffensive 50+

Jedes Jahr bringt das Kommunale Jobcenter rund 350 ältere Langzeitarbeitslose wieder zurück in den Beruf. Dank der Joboffensive 50+ – einem speziellen Förderprogramm für über 50-Jährige. Die 2008 gestartete Joboffensive läuft auf vollen Touren. „Wir haben eine große Resonanz“, berichtet Teamleiter Marc Lienkamp, „die Teilnehmer sind durchweg motiviert.“



Carmela Monforte (links) hat dank der Joboffensive eine feste Anstellung im Hotel Mercure

>> Für die meisten Langzeitarbeitslosen beginnt ihre persönliche Joboffensive mit Förderprojekten, die individuell zugeschnitten sind. „Mit ihnen wollen wir die Menschen fit machen, sie aus ihrer Isolation rausholen.“ Zum Beispiel durch Sport in Gruppen („wichtig für soziale Kontakte und die körperliche Fitness“), durch Gesundheitsfürsorge („Langzeitarbeitslosigkeit macht viele krank“), aber auch

durch gemeinsames Einkaufen („gesunde Ernährung für wenig Geld“). „Die Angebote werden sehr gut angenommen“, weiß Marc Lienkamp aus mehrjähriger Erfahrung. „Unsere Kunden sind zuverlässig und engagiert bei der Sache.“

MIT DEN PROJEKTEN soll den Langzeitarbeitslosen das Gefühl vermittelt werden, dass sie nicht zum „alten Eisen“ in der Arbeitswelt gehören. Der Sprung

zurück in die Arbeitswelt ist auch der 57-jährigen Carmela Monforte gelungen, die im Jahr 1970 von Italien nach Hamm gekommen ist. „Nach meiner Einreise habe ich in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet, hatte aber immer befristete Verträge und war dann wieder arbeitslos. Zuletzt war ich auf Minijob-Basis tätig.“ Nach eingehender Beratung entwickelte ihre Arbeitsvermittlerin gemeinsam mit ihr ein Konzept, das eine langfristige berufliche Perspektive in Aussicht stellte.

DER SCHLÜSSEL hierzu war ein ganzheitlicher Ansatz sowie der gute Draht zu dem Arbeitgeber. Heute arbeitet Carmela Monforte im Hotel Mercure, unbefristet und in Teilzeit – und kann so die Betreuung ihrer hilfebedürftigen Tochter gewährleisten. Inzwischen hat sie sich in ihrem Job bewährt und ist Ansprechpartnerin für die jüngeren Kollegen.

Solche Erfolge machen Marc Lienkamp und seine 16 Kolleginnen und Kollegen vom Team Joboffensive 50+ „richtig zufrieden“. Neben der intensiven Zusammenarbeit mit den Kunden („in vielen Fällen auch zwölf Monate und länger“) zählten sich die seit vielen Jahren aufgebauten guten Kontakte in die Wirtschaft aus: sowohl für die Firmen als auch für die Arbeitsuchenden. Genauso wie die Langzeitarbeitslosen berät das Jobcenter Unternehmen und deren Personalverantwortliche individuell – zum beiderseitigen Vorteil. <<

Kommunales Jobcenter

Joboffensive 50+

Tel. 0 23 81 / 17 69 93

Westring 8, 59065 Hamm





Klettern Feiern Fußball

**Alles in der
Zeche Westfalen
in Ahlen**

www.bigwall.de
www.zechewestfalen.de
www.soccerkaue.de

Infos 0 23 82 - 70 21 49



Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen

im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle

Tipps für die Weiterbildung

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es und was ist für mich sinnvoll? Wie und wo kann ich in meinem Alter das Fachabitur nachholen und welche finanzielle Unterstützung steht mir zu? Anlaufstelle für diese und alle anderen Fragen zu beruflichen Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen ist in der Bismarkstraße 1 die Weiterbildungsberatung Hamm im Kommunalen Jobcenter. Was viele nicht wissen: Das kostenlose Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, Bildungsanbieter aus der Region sowie heimische Unternehmen.

>> Rund 1000 persönliche Beratungen führt Weiterbildungsberater Norbert Dreier im Jahr durch. Der Großteil davon sind Gespräche mit Erwerbstätigen oder klein- und mittelständischen Unternehmen – Tendenz steigend. „Im Berufsleben ist es wichtig, seine Kenntnisse und Fähigkeiten stetig zu erweitern und sich fortzubilden. Wir helfen unseren Kunden, bei den zahlreichen Weiterbildungsangeboten den Überblick zu behalten und eine individuell zugeschnittene Lösung zu finden“, erklärt Norbert Dreier.

Insbesondere im System der verschiedenen Abschlüsse, Zertifikate, Bildungsgänge und Zugangsvoraussetzungen berät der Experte – und er weiß genau, welche Einrichtungen noch spezieller beraten können. „Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels besteht ein großer Bedarf an solcher Orientierung. Dass gutes und qualifiziertes Personal gesucht wird, bietet enorme Chancen“.

MEHR ALS 560 BILDUNGSSCHECKS und -prämien, die bis zu 50 Prozent der Fortbildungskosten oder maximal 500 Euro abdecken, wurden allein im vergangenen Jahr bewilligt. Mit Ausnahme von Führerschein kann grundsätzlich fast alles gefördert werden: Rhetorik-, Kommunikations- und Englischkurse, Ausbildung



Bildungsscheck überreicht: Weiterbildungsberater Norbert Dreier und das Pflorgeteam Hamm

gen (beispielsweise zum Heilpraktiker) oder Fachfortbildungen. Allerdings nur, wenn die persönlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden. „Bildungsprämie und -scheck sind Angebote für erwerbstätige Personen, und letzterer ist sogar einkommens- und vermögensunabhängig“, erläutert Dreier. Die Förderansprüche werden im persönlichen Gespräch mit dem Weiterbildungsberater festgestellt. <<

**Kommunales Jobcenter
Weiterbildungsberatung Hamm**
Tel. 0 23 81 / 17 65 91
Bismarckstraße 1, 59065 Hamm

Tipp: Weiterbildungsinteressierte können sich auch am 16. und 17. November bei der Bildungsmesse in den Zentralhallen an die Weiterbildungsberatung wenden.

„Den Anschluss nicht verpassen!“ Fortbildungsangebote ab Herbst 2012

- **Betriebswirt VWA - Logistik**
(Ausbildung und Studium)
- **Gepr. Betriebswirt/in**
- **Gepr. Fachkauffrau/-mann für Außenwirtschaft**
- **Gepr. Fachkauffrau/-mann für Einkauf/Logistik**
- **Gepr. Handelsfachwirt/in**
- **Gepr. Personalkauffrau/-mann**
- **Gepr. Techn. Betriebswirt/in**
- **Gepr. Verkehrsfachwirt/in**
- **Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in**
(berufsbegleitende Lehrgänge)
- **Gepr. Kraftverkehrsmeister/in**
- **Gepr. Logistikmeister/in**
(berufsbegleitend und Vollzeit)



Weitergehende Informationen können Sie unter der folgenden Adresse erhalten:

**Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Haferlandweg 8, 48155 Münster

Ulrich Kleine Bußmann
Tel.: (0251) 6061 –468
Email: kleine-bussmann@bvwl.de
Homepage: www.bvwl.de

Rechtzeitig zum Jobcenter

„Wichtig ist, dass unsere Kunden rechtzeitig mit uns sprechen.“ Diesen Rat geben die beiden Bereichsleiter Andreas Braun und Frank Müller vom Kommunalen Jobcenter allen Menschen, die in Schwierigkeiten geraten sind und Hilfe für ihr tägliches Leben benötigen.

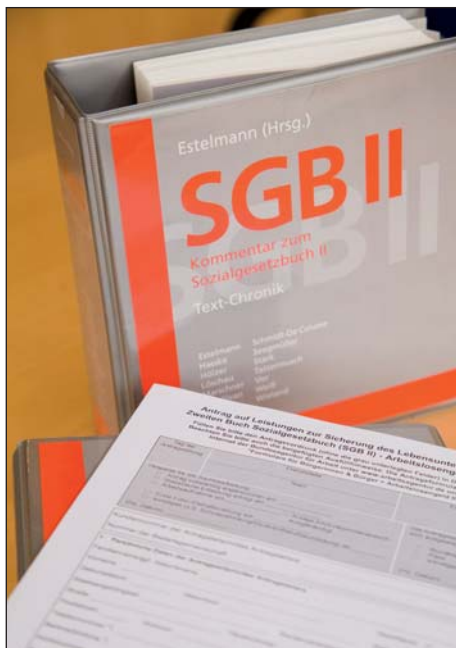


„Wir sind stets bemüht zu helfen“: die Bereichsleiter Andreas Braun und Frank Müller

>> Es gibt Situationen im Leben, die sind nicht vorhersehbar. Der plötzliche Verlust des Arbeitsplatzes oder Langzeitarbeitslosigkeit, die Insolvenz des Betriebes, eine Scheidung oder der Tod des zuvor alleinverdienenden Ehepartners kann Menschen unverhofft in persönliche und finanzielle Not bringen. Wenn der Lebensunterhalt dann nicht mehr aus eigenen Mitteln und Kräften erwirtschaftet werden kann, hilft und unterstützt das Kommunale Jobcenter. Nicht nur in finanzieller Hinsicht durch die Leistungsabteilung, sondern auch mit tatkräftiger Unterstützung des Personalservice, damit die Betroffenen schnellstmöglich wieder in Lohn und Brot kommen.

„**DER GANG ZUM JOBCENTER** ist für viele Menschen kein leichter“, weiß Andreas Braun, Bereichsleiter in der Leistungsabteilung. Einer der Gründe: Wer Arbeitslosengeld II oder „Hartz IV“ beantragen möchte, hat einen umfangreichen Antrag auszufüllen und eine Menge Fragen zu beantworten. Notwendig sind nicht nur Angaben und Nachweise zur finanziellen Situation. Einkommen und Vermögen müssen im Detail und vollständig ange-

geben werden, denn diese sind entscheidend für den Leistungsanspruch. Auch die persönlichen Verhältnisse werden eingehend geprüft. Hierzu gehört die individuelle Wohnsituation, Angaben zum Lebenspartner, dessen Einkommen und zu den Kindern. Warum der Gesetzgeber das



so will, sagt Braun: „Das Arbeitslosengeld II ist eine steuerfinanzierte Leistung und daher sind wir es der Gemeinschaft der Steuerzahler, die diese Leistung erbringt, schuldig, dass zuvor die Anspruchsberechtigung der Antragsteller hieb- und stichfest ermittelt und belegt wurde.“

„**EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT** zwischen den Kunden und unseren Mitarbeitern beschleunigt eindeutig das Antragsverfahren“, betont Frank Müller aus der Leistungsabteilung. Als erfahrener Bereichsleiter hat er oftmals erlebt, dass fehlende oder unvollständige Unterlagen zu einer deutlichen Verzögerung bei der Bearbeitung und Bewilligung von Arbeitslosengeld II-Leistungen führen können. Und damit bei den Kunden des Jobcenters zu Unverständnis und Unmut über vermeintlich ausstehende Zahlungen führt. Sei es, dass der Mietvertrag nicht vorgelegt wird, die Unterhaltsbescheinigung oder der Verdienstnachweis fehlen. Müller macht darauf aufmerksam: „Sind diese Dokumente für die Bewilligung des Arbeitslosengeldes II erforderlich, können und dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter den vorgelegten Antrag nicht abschließend bearbeiten.“

„Meine Kollegen sind stets bemüht zu helfen, aber Wunder vollbringen können wir nicht“, ist Braun vom Engagement der Mitarbeiter in der Leistungsabteilung überzeugt und weiß zugleich um die Grenzen dieser Unterstützungsmöglichkeiten. Denn: „Bei aller Hilfe durch das Jobcenter tragen die Bürger, die Transferleistungen in Anspruch nehmen, per Gesetz auch ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Sie müssen aktiv dazu beitragen, ihre Hilfedürftigkeit zu beenden.“

ZU DEN PFLICHTEN der Kunden gehöre es, Beratungstermine wahrzunehmen, sich auch selbst um einen Job oder einen Ausbildungsplatz zu kümmern und bei Veränderungen der Lebensumstände rechtzeitig das Gespräch mit dem persönlichen Sachbearbeiter zu suchen. So könnten, wie Braun betont, zum Beispiel unangenehme Rückforderungen bereits gezahlter Leistungen, die durch einen nicht angegebenen Minijob, andere nicht gemeldete Einkünfte oder durch einen nicht genehmigten Umzug entstehen, vermieden werden. <<

Kommunales Jobcenter
Leistungsabteilung Tel. 0 23 81/ 17 69 94
Teichweg 1, 59075 Hamm

Häufig gestellte Fragen

„Wie viel Geld wird mir eigentlich von den Leistungen abgezogen, wenn ich über Einkommen verfüge?“

Hier ist zu unterscheiden, ob es sich um verfügbares Erwerbseinkommen oder um sonstige Einkünfte (z.B. Unterhalt, Kindergeld, Mieteinnahmen) handelt. Als Einkommen wird jede Einnahme in Geld oder Geldeswert berücksichtigt. Vom tatsächlich anrechnungsfähigen Einkommen sind festgelegte Absetzungsbeträge und Freibeträge abzuziehen. Lediglich das sich nach Abzug dieser Beträge ergebende, reduzierte Einkommen ist für die Leistungsberechnung maßgebend und für die Ermittlung des Anspruches einzubeziehen.

„Ich will/muss umziehen, was habe ich zu beachten?“

Unterkunftskosten werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind. Sofern die Miete für die bewohnte Wohnung nicht angemessen ist, ergeht vom Jobcenter eine Mitteilung, dass die über der maßgeblichen Grenze liegenden Wohnkosten nur noch bis zu einem bestimmten Zeitpunkt übernommen werden.

„Mein Kind soll an einer Klassenfahrt teilnehmen oder benötigt Nachhilfeunterricht. Wer bezahlt das?“

Mit Einführung des Bildungspaketes hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, die Kosten einer Klassenfahrt in voller Höhe zu übernehmen. Auch die Kosten für Nachhilfeunterricht können nach einer entsprechenden Bescheinigung durch die Schule bis zu 35 Stunden je Schulfach übernommen werden.

„GEZ-Gebühren einsparen, wie geht das denn?“

Wer Leistungen zum Lebensunterhalt erhält, kann sich unter Vorlage des Bewilligungsbescheides bei der GEZ von der Zahlung der Gebühren befreien lassen. Entsprechende Anträge auf Befreiung bekommt man in den Bürgerämtern oder direkt im Jobcenter.

Dank Teamwork zum Job



v.l.: Beate Dowjatow, Manfred Stehmann, Jörg Felling, Jürgen Dubbi

Das Schicksal macht es einem oft nicht einfach. Ein Satz, den Manfred Stehmann sofort unterschreiben würde. Der 41-jährige aus Hamm ist durch seine Behinderung (GdB 80) im Alltag schon eingeschränkt und besonders seine Hoffnung auf einen Arbeitsplatz ist bislang oft enttäuscht worden. Das Projekt Integration, eine Kooperation zwischen dem Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Hamm e. V. und der Berufsförderungswerk Hamm GmbH, hat diese Einschätzung erfolgreich widerlegen können. Jürgen Dubbi, Integrationsberater des Projektes hat sich mit seinen Kolleginnen und Kollegen der Herausforderung gestellt. Sie motivieren die Teilnehmer/innen durch individuelles und gezieltes Kompetenztraining und vermitteln je nach Neigung die verschiedensten Praktika, um diese Teilnehmer/innen für den ersten Arbeitsmarkt fit zu machen.

Mit Erfolg: Das Hammenser Unternehmen STW Straßen-, Tief- und Wegebau GmbH & Co KG in Wiescherhöfen gibt Manfred Stehmann eine Chance in Form eines Arbeitsplatzes. Die beiden Geschäftsführer des Unternehmens, Beate Dowjatow und Jörg Felling, haben dadurch nicht nur ein Signal sozialer Verantwortung gesetzt, sie sehen den neuen Mitarbeiter auch als Gewinn für das Unternehmen an: „Zuverlässige und fleißige Arbeitnehmer werden immer gesucht, wenn wir dabei noch jemanden wie Manfred Stehmann eine Chance geben können, umso besser.“

In der vom Juli 2011 bis Ende Sept 2012 laufenden Maßnahme werden insgesamt 34 Teilnehmerplätze durch das Kommunale JobCenter Hamm finanziert. 19 Teilnehmer und Teilnehmerinnen – mehr als die Hälfte – konnten in diesem Zeitraum in Arbeit vermittelt werden.

Weitere Angebote unter www.bfw-hamm.de

bfw hamm
BERUFE • FÖRDERN • LEBEN



Berufsförderungswerk Hamm GmbH
Caldenhofer Weg 225 • 59063 Hamm
Telefon 02381 587-199 • www.bfw-hamm.de



MARKWORT

Ihr Partner für Truck & Trailerservice.

Unser Service hält Hamm
in Bewegung.

Wir machen das.

Hafenstraße 109 · 59067 Hamm

fon (02381) 99660-0 · www.markwort.net



Jetzt informieren!
www.sparkasse-hamm.de

Zeig, was in dir steckt!

Jetzt bewerben und
Ausbildungsplatz sichern.



Sparkasse
Hamm

Du suchst spannende Herausforderungen und Spaß an der Arbeit? Dann komm zur Sparkasse Hamm! Dich erwartet eine der anerkanntesten Ausbildungen im Finanzwesen mit der Chance, dich in vielen Bereichen auszuprobieren und eine vielversprechende Karriere zu machen. Jetzt informieren – auf www.sparkasse-hamm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Die Anlaufstelle bei Kunden-Beschwerden ist Ombudsmann Bernhard Fohrmann.

Der Vermittler

Bernhard Fohrmann ist Ombudsmann im Kommunalen Jobcenter. Von seiner Arbeit profitieren die sozialen Kunden ebenso wie das Jobcenter selbst: Die Zahl der anfänglich rund 450 Beschwerden und Anregungen pro Jahr konnte inzwischen um insgesamt 30 Prozent gesenkt werden.

>> Bernhard Fohrmann versteht sich als Vermittler in festgefahrenen Situationen. „Gerade bei leistungsrechtlichen Fragen oder bei drohenden finanziellen Einbußen kann ein Gespräch zwischen Kunde und Sachbearbeiter schon mal eskalieren.“ Er erlebt häufig, dass in diesen Fällen die Emotionen hochkochen und eine sachliche Auseinandersetzung zwischen den Parteien dann nicht mehr möglich scheint. In diesen Situationen ist die Ombudsstelle eine wichtige Instanz – nicht nur für Betroffene. „Als Ombudsmann im Jobcenter bin ich ebenfalls Ansprechpartner für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Institutionen und Initiativen“, berichtet Fohrmann über seine vielseitige Tätigkeit.

KOORDINIERT und überwacht wird die Arbeit der Ombudsstelle durch den ebenfalls im Mai 2005 eingerichteten Ombudsrat. Die in der Ombudsstelle auftretenden Fälle werden im Ombudsrat erörtert und dort abschließend beraten. Dem Gremium gehören jeweils zwei Ratsmitglieder sowie eine Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft

der Wohlfahrtsverbände vor Ort und die Leitung des Kommunalen Jobcenters an.

„Wir stellen damit nicht nur die objektive Bewertung und eine gute, abschließende Bearbeitung schwieriger Fälle sicher“, ist Bernhard Fohrmann überzeugt. „Natürlich versuchen wir auch, den erkannten Verbesserungsbedarf und die Anregungen der Kunden in die tägliche Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters einfließen zu lassen.“ Dass diese Praxis langfristig zum besseren Miteinander zwischen Kunden und Sachbearbeitern führt, weiß der Ombudsmann aus langjähriger Erfahrung und freut sich vor allem über ein Ergebnis: „In 90 Prozent der Fälle konnte eine Klärung kurzfristig, das heißt entweder noch am gleichen Tag oder innerhalb weniger Tage, vermittelt werden.“ <<

Ombudsstelle
im Kommunalen Jobcenter
Teichweg 1, 59075 Hamm
Tel. 0 23 81 / 17 68 34
Mail: fohrmann@stadt.hamm.de

Der Ombudsrat koordiniert die Arbeit der Ombudsstelle im Kommunalen Jobcenter.



Jetzt **NEU** in Hamm
Über 5000,- € sparen!

Über 65 2er 1 Angebot!
CITY SCHECKS®
Das größte Gutscheinebuch
für Hamm und Umgebung

180 Gutscheine
über 5000,- € sparen!

Restaurants, Cafés, Bistros, Bars, Clubs,
Keller, Freizeit, Einkaufen, Shopping usw.

...auch ein tolles Geschenk

Erhältlich da, wo es Bücher
und Zeitschriften gibt, bei
www.cityschecks.com
und bei Sport Freizeit Mode
Amtsstr. 3, Hamm-Heessen
0173 - 5 39 07 37

VERLOSUNG!
Die ersten 10 Anrufer
am 05.10.2012, von 9 bis 10 Uhr
erhalten ein Buch GRATIS!
Telefon: 02381 - 37 77 20



**Praxis
für Zahnmedizin**

Dr. med. dent. R. Furtner-Volling
Dr. med. dent. S. Peters
ZA R. Scholz
ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. H.-J. Dittert

Ahlener Straße 72
59073 Hamm
Tel.: 02381/32025
Mo - Fr 8:00 - 20:00
www.praxisfuerzahnmedizin.de





Das konzeptionelle Arbeiten in einem tollen Team motiviert mich jeden Tag auf's Neue. Mein Arbeit im KJC gibt mir die Möglichkeit, berufliche Integrationschancen von Menschen zu verbessern.

Agnes Helmers



Kein Mensch ist wie der Andere, jeder hat seine eigene Geschichte, sowohl in beruflicher, wie auch in persönlicher Hinsicht. Genau das macht die Arbeit mit den Menschen in der JobOffensive 50+ so interessant."

Stephan Sommer



Ich arbeite im KJC, weil ich trotz knapper Kassen beweisen möchte, dass eine leistungsfähige und dienstleistungsorientierte Verwaltung möglich ist.

Eugen Leibel



Bei der Planung von Integrationsprojekten kann ich kreativ aber zielgerichtet Ideen realisieren, die den Menschen in Hamm den Weg in Arbeit und Ausbildung ermöglichen.

Harald Pieper

Wir sind das Jobcenter!

Der Personalservice im Kommunalen Jobcenter unterstützt Menschen auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung. Das Jobcenter ist aber auch selbst Arbeitgeber – für Menschen mit vielfältigen Stärken und Interessen. Stellvertretend für die gesamte Abteilung stellen sich hier sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. Deutlich wird: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen sich als Berater und Unterstützer. Die Herausforderungen und Schwierigkeiten der Kundinnen und Kunden gemeinsam zu meistern – das ist ihr Antrieb und ihre Motivation.



Ich arbeite gerne im K.J.C. weil ich als Fallmanagerin meine Kunden von A - wie Analphabetismus bis Z - wie Zahnarztphobie bei vielfältigen Herausforderungen unterstütze, damit sie eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen können.

Claudia Koch



JobCenter Hamm bedeutet für mich Motivation. Hier kann ich in einem dynamischen Team für Unternehmen und Familien in Hamm wirklich „etwas bewegen“.

Marc Fitz



„In der Beratung zum beruflichen Wiedereinstieg freue ich mich immer, wenn es gelingt, meine Kundinnen und Kunden bei der Planung Ihrer beruflichen Perspektiven wirksam zu unterstützen. Die Organisation von Kinderbetreuung ist hier wesentlicher Bestandteil einer gelungenen Berufsrückkehr.“

Monika Shire

Veranstaltungskalender Oktober 2012

BILDUNG

Di, 02.10.12
**Campus live: Vision Stammzell-
therapie - in der Hämatologie
seit 25 Jahren gelebte Realität**
Gerd-Bucerius-Saal
im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Do, 25.10.12
**Ahnenforschung in Hamm -
Besuch der Genealogie-
Forschungsstelle**
Genealogie-Forschungsstelle
Zweigstelle
18:00 Uhr

Do, 25.10.12
**Die USA vor den
Präsidentschaftswahlen 2012**
Gerd-Bucerius-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

BÜHNE

Fr, 05.10.12 und Sa, 06.10.12
Helios-Theater: "heavy metal"
Kulturnahnhof
19:00 Uhr

Sa, 06.10.12
Herman van Veen
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Mi, 17.10.12
**Jürgen von der Lippe -
So geht's**
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

So, 21.10.12
**DAS VOLLPLAYBACKTHEATER
neu geladen: Die drei ??? und
der Super-Papagei**
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 26.10.12
Der Familie Popolski
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Sa, 27.10.12
Horst Schroth
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Mi, 31.10.12
Mein Kampf
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

EVENTS

bis Mi, 03.10.12
**Gastspiel Zirkus
Universal Renz**
Zentralhallen Hamm

Fr, 05.10.12
**2. Light-Night Shopping
in Rhynern**
Alte Salzstraße (von Einmün-
dung Weingarten bis Kreuzung
Reginenstraße/ Unnaer Straße)
11:00 Uhr

Sa, 13.10.12
**Benefiz-Party für
das Hospiz Hamm**
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

bis So, 21.10.12
Herbstleuchten
Maximilianpark Hamm

GESUNDHEIT/WELLNESS

Mo, 01.10.12
**Schlaue Stunde in FREIRAUM-
Sprach- und
Schluckstörungen bei Demenz**
Senioren und Demenz
Tagesbetreuung FREIRAUM
18:30 Uhr

Sa, 06.10.12
**Welt-Osteoporose-Tag 2012
- Lebensqualität erhalten -
Osteoporose verstehen!**
Gustav-Lübcke-Museum
10:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNG

Fr, 05.10.12
**Kinder-Uni - Wie kommt der
Nikolaus in den Stiefel?**
Gerd-Bucerius-Saal
im Heinrich-von-Kleist-Forum
15:30 Uhr

Di, 09.10.12
**Signale aus dem All - die
moderne Schnitzeljagd**
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Mi, 10.10.12
**Töfte Theater "Ritter Helmpf-
licht für kleine Drachen"**
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Do, 11.10.12
**Filzball und Co. -
Nassfilzen für Kinder**
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

So, 14.10.12
Kinderfahrttag Minieisenbahn
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Di, 16.10.12
**Fußball-Ferien-Freizeit der
Hammer SpVg Herbst 2012**
EVORA-Arena
10:00 Uhr

Di, 16.10.12
**Kräuterhexenwerkstatt
für Kinder**
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Do, 18.10.12
"Die spinnen doch, die ..."
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Di, 23.10.12
Der Fischer und seine Frau
Kulturnahnhof
15:00 Uhr

KONZERTE

Di, 02.10.12
**Justus Frantz: Mozarts Reise
nach Paris - sein Weg in die
Unabhängigkeit**
Pauluskirche
19:30 Uhr

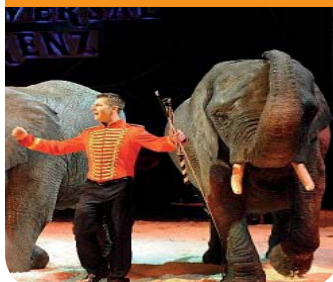
Di, 02.10.12
Maria Baptist Trio
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Fr, 05.10.12
**Salut Salon: Dichtung und
Wahrheit - das Beste aus 10
Jahren**
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Di, 02.10.12, 20:00 Uhr
Maria Baptist Trio
Kurhaus Bad Hamm



bis Mi, 03.10.12,
Zirkus Universal Renz
Zentralhallen Hamm



Mi, 03.10.12, 11:00 Uhr
Land und Leute - Herbstmarkt
Maximilianpark Hamm



Mi, 17.10.12, 20:00 Uhr
Jürgen von der Lippe
Maximilianpark Hamm



Sa, 06.10.12
Musik zur Marktzeit:
Kammermusik für Violine und Violoncello
 Pauluskirche
 11:15 Uhr

Sa, 13.10.12
Fünf Jahre "Pirates"... im Kulturrevier Radbod
 Kulturrevier Radbod
 19:00 Uhr

So, 21.10.12
Konzert bei Kerzenschein: Wasser- und Feuerwerksmusik von Händel
 Pauluskirche
 18:00 Uhr

Mi, 24.10.12
Sax Allemande: "Goldberg-Variationen" und Sax at the Opera
 Schloss Heessen
 20:00 Uhr

Fr, 26.10.12
Jazzclub Hamm e. V. präsentiert: Tango Transit
 Haus an der Geinegge
 20:00 Uhr

Fr, 26.10.12
Nils Petter Molvær Trio
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

So, 28.10.12
Matinee 2012 mit dem Männergesangsverein "Eintracht"
 Konrad-Adenauer-Realschule
 11:00 Uhr
 Sa, 06.10.12

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

Verschmelzungen - Aquarellmalerei
 Gustav-Lübcke-Museum
 15:00 Uhr

bis So, 07.10.12
Ruth Lahmann "Skulptur" und Thomas Wiegand "Fotografie"
 Maximilianpark Hamm

bis So, 21.10.12
Christel Lechner - Alltagsmenschen
 Maximilianpark Hamm

Mi, 31.10.12
Ausdrucksstark - Motive und Technik im Expressionismus
 Gustav-Lübcke-Museum
 15:00 Uhr

So, 20.10. - So, 09.12.12
"Schöner Wohnen"
 Maximilianpark Hamm

bis So, 24.03.13
Menschenbilder im Expressionismus
 Gustav-Lübcke-Museum

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Mi, 03.10.12
Land und Leute - Herbstmarkt
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 07.10.12
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 26. - So, 28.10.12
Hamms Bunter Herbst
 verkaufsoffener Sonntag
 13:00 bis 18:00 Uhr

PARTIES

Di, 02.10.12
San Miguel-Party
 Kulturrevier Radbod
 22:00 Uhr

Sa, 06.10.12
Tanzbar im Enchilada
 enchilada
 19:00 Uhr

Do, 11.10.12
AOK Schaumparty on Ice
Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling
 18:30 Uhr

Mo, 15.10.12
Preissturz-Party on Ice
 Maximilianpark Hamm,
 Eissport und Bowling
 10:00 Uhr

SONSTIGE

Do, 04.10.12
Künstlertreff
 Kulturrevier Radbod
 18:00 Uhr

So, 21.10.12
5. Internationale Alpakazuchtshow
 Zentralhallen Hamm
 09:00 Uhr



Festliche Abend-Musik mit Judith & Mel

Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr

Pauluskirche in Hamm
Donnerstag, 25.10.2012

Kartenvorverkauf: bei allen Vorverkaufsstellen von CTS Eventim und unter Tel.: (0 18 05) 57 00 70 sowie im Internet unter www.eventim.de



Lebenshilfe Hamm
 für Menschen mit geistiger Behinderung
 Wir geben Lebenshilfe ein Leben lang
 Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 5 85-0

Anzeigen

bis So, 21.10.12
Herbstleuchten
 Maximilianpark Hamm



So, 21.10.12, 19:00 Uhr
Alpakazuchtshow
 Zentralhallen Hamm



Fr, 26.10.12, 20:00 Uhr
Der Familie Popolski
 Maximilianpark Hamm



Fr, 26. - So, 28.10.12
Hamms bunter Herbst
 Verkaufsoffener Sonntag 13-18Uhr





Schritt für Schritt ins Arbeitsleben: Bereits 50 Jugendliche hat die seit April 2011 bestehende Zukunftsfabrik des Kommunalen Jobcenters Hamm in

Die Chance: Zukunftsfabrik

Für die rund 200 Jugendlichen ist in der Zukunftsfabrik an der Marker Allee der Name Programm. Schließlich geht es für die Jugendlichen, die in ihrem beruflichen Start aus den unterschiedlichsten Gründen bisher nirgendwo Fuß gefasst haben, im wahrsten Sinne um ihre Zukunft. Das Integrationsprojekt des Kommunalen Jobcenters Hamm ist für sie die wohl letzte Chance, einer drohenden Langzeitarbeitslosigkeit zu entkommen.

>> Die Zukunftsfabrik ist weit mehr als „nur“ ein arbeitsmarktpolitisches Projekt: Sie ist ein interaktives Rundum-Angebot. Der Schlüssel zum Erfolg ist eine „Kommunikation auf Augenhöhe“. Seit April vergangenen Jahres läuft das innovative Projekt Zukunftsfabrik Hamm, das zunächst auf zwei Jahre befristet ist – mit der Option auf Verlängerung. Das Angebot richtet sich seit Beginn an junge Heranwachsende zwischen 20 und 25 Jahren. Durch die intensive Betreuung der fünf Coaches und vier Werkanleiter werden die jungen Erwachsenen fit für den Arbeitsmarkt gemacht und nach Möglichkeit in Arbeit gebracht.

BISLANG WURDEN 50 junge Erwachsene bereits erfolgreich in heimische Unternehmen vermittelt. Die Vermittlungszahl ist angesichts der relativ kurzen Projektzeit überraschend hoch und spricht für die intensive Zusammenarbeit mit den Jugendlichen in den vergangenen 18 Monaten. „Wir investieren sehr viel Zeit, bauen die

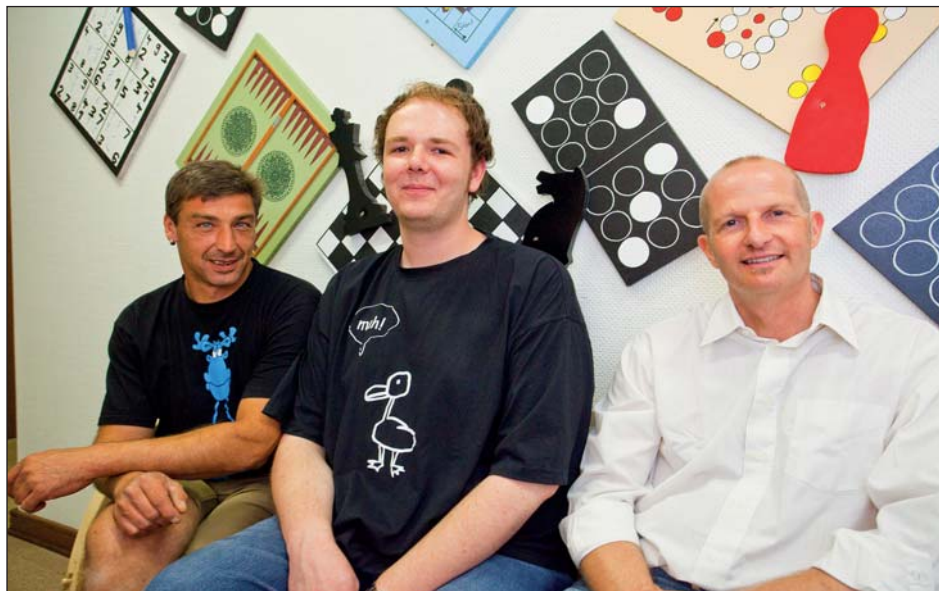
Jugendlichen auf, motivieren sie und schaffen eine Vertrauensbasis – bis es soweit ist, können je nach Individuum und Lebensgeschichte jedoch Wochen oder sogar Monate vergehen. Da helfen nur Geduld und Ehrlichkeit“, berichtet Ulrich Weseke, Leiter der Zukunftsfabrik.

IN VIELEN EINZEL- und Gruppengesprächen versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den jungen Frauen und Männern Vorurteile und Hürden abzubauen, um ihnen helfen zu können. „Es dauert, bis es Klick macht und uns die Jugendlichen als Partner und nicht als Gegner sehen“, betont Weseke. Die Hilfen für sie sind in der Zukunftsfabrik vielfältig: Es gibt sportliche Freizeitangebote wie Fußball, Kanufahren oder Schwimmen, aber auch Ernährung- und Gesundheitsberatungen oder kreative Aktionen. Zudem Unterstützung bei Behördengängen oder auch im privaten Umfeld.

Die umfangreichen Maßnahmen dienen dazu, dass die Jugendlichen einen regel-

ten Tagesablauf bekommen und sich wieder aktiv in der Gesellschaft einbringen. „Wir sorgen für den nötigen rücksichtsvollen Rahmen, der für unsere Arbeit wichtig ist – allerdings nur bis zu einem gewissen Punkt“, sagt Projektleiter Ulrich Weseke. Denn es gibt klare Spielregeln in der Zukunftsfabrik: Pünktlichkeit, gegenseitige Hilfe und Unterstützung sowie Toleranz, Akzeptanz und Respekt werden groß geschrieben. Verstoßen die Jugendlichen gegen diese Regeln, kann es für sie Konsequenzen geben. Die Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen sind nicht nur Coach und Ansprechpartner, sondern bei wiederholtem Verstoß auch berechtigt, Leistungen zu kürzen.

MINDESTENS FÜNF STUNDEN pro Tag sind die Jugendlichen im Arbeitseinsatz, teilweise in Außeneinsätzen oder in den Werkstätten im Gebäude der ehemaligen Landeszentralbank. Ganz wichtig: Um nicht mit den heimischen Unternehmen zu konkurrieren, darf die Zukunftsfabrik nur



Unternehmen vermittelt. In der Zukunftsfabrik werden junge Arbeitslose von Trainern intensiv auf den beruflichen Alltag vorbereitet.

Projektarbeiten übernehmen, die gemeinnützig sind und eine zusätzliche Leistung darstellen. Zudem sollen es sinnstiftende Arbeiten sein: „Wir möchten die Jugendlichen motivieren und ihnen zeigen, dass sie Anerkennung für ihre Arbeit bekommen. Das klappt nicht, wenn wir morgens eine Mauer aufbauen und sie abends wieder einreißen“, erläutert Coach Marc Hoppe. Einsatzgebiete sind beispielsweise in der Holz- oder Metallverarbeitung, im hauseigenen „Bistro der Zukunft“, im Kreativbereich oder in der Unterstützung von Umweltschutzprojekten.

DIE SCHRITTWEISE INTEGRATION ins Berufsleben zeigt nicht nur aufgrund der 50 Vermittlungen Erfolg, sondern findet auch bei den Unternehmen großen Anklang. „Wir haben viele positive Rückmeldungen, allerdings müssen die Jugendlichen weiter intensiv gefördert werden – sowohl von den Unternehmen als auch von uns“, unterstreicht Weseke. Deshalb freut er sich über jedes Partnerunternehmen aus der Wirtschaft, das Praktika oder Arbeitsplätze für die Teilnehmer der Zukunftsfabrik zur Verfügung stellt.

*Kommunales Jobcenter
Zukunftsfabrik Hamm
Marker Allee 88a, 59071 Hamm
Tel. 0 23 81 / 17 78 00*



**Handwerk ...
mit Zeit für
Geschmack**



tu dir was gutes – iss' was gutes!



**BÄCKEREI
KONDITOREI**

Menzelstraße 14 · 59069 Hamm · Telefon 02381/53313



Denken. Daten. Druck.

**GRIEBSCH & ROCHOL
Druck GmbH & Co. KG**

Postfach 7145
59029 Hamm
Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0
E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Westfälisches-Landesmuseum für Handwerk und Technik

Ferienprogramm

Di – Fr, 9. – 12.10	11 – 17 Uhr im Gasthof Post: Märchenwoche „Ich schleife die Schere, und drehe geschwind...“
Sa, 13.10.	13 – 15:30 Uhr Workshop für Schulkinder in der Museumsbä- ckerei: Backe, backe Kuchen
Di – Fr, 16. – 19.10.	11 – 15 Uhr für Schulkinder im Gasthof zur Post: Wir basteln einen Drachen Die Materialien werden gestellt. Nur mit Anmeldung
Sa, 20.10.	13 – 15:30 Uhr Workshop für Schulkinder in der Museumsbä- ckerei: Backe, backe Kuchen
Fr, 26.10.	15 Uhr Kaffeekränzchen in der Kaffeerösterei: Ein informativer Kaffeeplatsch mit anschließender Kostprobe.

Mehr Infos:
www.lwl.freilichtmuseum-hagen.de
oder Sie rufen an: 02331 7807 - 0
Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, täglich, außer montags,
aber an allen Feiertagen, Einlass ab 9 Uhr,
Häuseröffnung bis 17.30 Uhr, Shop bis 18.15 Uhr.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



**Mit der Knappschaft gut ins
Berufsleben starten.**

Was man als Berufseinsteiger beachten sollte, zeigen
wir Ihnen unter www.willkommen-im-job.de

Geschäftsstelle Hamm
Sedanstraße 3 | 59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE



Keolis
Deutschland

Zähmen Sie 3.000 Pferdestärken!

Starten Sie mit bis zu 160 km/h im Job voll durch und werden Sie Teil unseres jungen und dynamischen Teams an den Standorten Bielefeld, Düsseldorf, Hamm, Lemgo, Möchengladbach, Münster, Paderborn, Rahden oder Rheda-Wiedenbrück.

Wir suchen Sie als:

Triebfahrzeugführer/-in (Klasse 3)

Warum Keolis?

- attraktive und leistungsgerechte Bezahlung entsprechend dem aktuellen Tarifniveau
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- diverse Weiterbildungsmaßnahmen und konkrete Aufstiegsmöglichkeiten
- fester Einsatzstandort
- fairer Dienstplan mit angemessenen Ruhezeiträumen

Außerdem suchen wir zur Durchführung unserer nächsten Qualifizierungskurse mit einem erfahrenen Kooperationspartner Teilnehmer/innen zur:

Qualifizierung zum/zur Triebfahrzeugführer/in

Was zeichnet Sie für die Teilnahme an der Qualifikation aus?

- eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen adäquaten Abschluss
- ein gutes Verständnis für technische Geräte und Zusammenhänge
- Sie sind mindestens 21 Jahre alt und Ihr polizeiliches Führungszeugnis weist keinen relevanten Eintrag auf
- Bereitschaft und gesundheitliche Eignung zu Wechseldienst und Schichtarbeit
- service- und kundenorientierte Handlungsweise

Die Dauer der gesamten Qualifizierungsmaßnahme beträgt ca. 9 Monate. Sie endet mit der Prüfung zum Triebfahrzeugführer mit Führerschein der Klasse 3. Für Bezieher von ALG I / II, Beschäftigte einer Transfergesellschaft bzw. Zeitsoldaten gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten, wodurch die Kosten der Qualifizierungsmaßnahme und des Lebensunterhaltes während der Qualifizierungsmaßnahme ganz bzw. teilweise finanziert werden können.

Neugierig?

Weitere Informationen gibt es im Internet: www.keolis.de/jobs-karriere

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Verfügbarkeit an:

- Keolis Deutschland GmbH & Co. KG, Frau Knerr, Postfach 1807, 59008 Hamm
- oder per E-Mail an: bewerbung@keolis.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Unsere Marke für
Schienenpersonen-
nahverkehr





Die Bildungsbegleiter an den Hammer Schulen sind die kompetenten Ansprechpartner, wenn es um Fördermöglichkeiten geht.

Kompetente Beratung

Kinder sind unsere Zukunft. Daher ist es wichtig, ihnen die bestmögliche Förderung für die schulische, aber auch für die soziale Entwicklung zu ermöglichen. Kompetente Ansprechpartner sind hier die Bildungsbegleiter: Sie beraten individuell über Angebote und Fördermöglichkeiten sowie die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets.

Die Bildungsbegleiter an den Grundschulen

Matthias-Claudius-Schule: Jörg Bauschke, Tel. 0 23 81 / 17 63 47

Selmigerheideschule: Claudia Finger, Tel. 0 23 81 / 17 63 49

Jahnschule, Schillerschule: Simone Pieper, Tel. 0 23 81 / 17 63 44

Gutenbergschule, Josefsschule: Burglind Möhwald-Hannes, Tel. 0 23 81 / 17 63 48

Johannesschule, Ludgerischule: Alea Nilies, Tel. 0 23 81 / 17 63 45

Freilgrathschule: Rainer Peters, Tel. 0 23 81 / 17 63 42

Talschule: Andrea Pörnig, Tel. 0 23 81 / 17 63 41

Wilhelm-Busch-Schule, Hermann-Gmeiner-Schule: Jutta Schäfer, Tel. 0 23 81 / 17 63 46

Gebrüder-Grimm-Schule: Petra Schneider, Tel. 0 23 81 / 17 63 43

Alle anderen Grundschulen: Simone Laqua, Tel. 0 23 81 / 17 63 40

Die Bildungsbegleiter an den weiterführenden Schulen (Klassen 5 - 7)

Albert-Schweizer Schule: Margarete Honervogt, Tel. 0 23 81 / 17 78 37

Galilei-Gymnasium, Martin-Luther-Schule: Adam Suleja, Tel. 0 23 81 / 17 78 32

Realschule Heessen, Arnold-Freymuth-Schule: Barbara Konze, Tel. 0 23 81 / 17 78 33

Hardenbergsschule, Sophie-Scholl-Gesamtschule: Peter Nolte, Tel. 0 23 81 / 17 78 36

Anne-Frank-Schule, Parkschule: Alexander Raclaf, Tel. 0 23 81 / 17 78 35

Friedrich-Ebert-Realschule, Friedensschule: Marlies Rogge-Apolte, Tel. 0 23 81 / 17 78 34

Märkisches Gymnasium, Realschule Bockum-Hövel: Susanne Sakschewski, Tel. 0 23 81 / 17 78 31

Die Bildungsbegleiter an den weiterführenden Schulen (ab Klasse 8)

Realschule Heessen, Eduard-Spranger-Berufskolleg, St. Franziskus-Berufskolleg: Sandra Arzbach, Tel. 0 23 81 / 17 65 14

Albert-Schweizer-Schule, Friedensschule: Diana Burchgart, Tel. 0 23 81 / 17 65 16
Friedrich-Ebert-Realschule, Realschule Bockum-Hövel, Märkisches Gymnasium Hamm: Mathias Diening, Tel. 0 23 81 / 17 65 13

Sophie-Scholl-Gesamtschule, Hardenbergsschule, Galilei-Gymnasium, Martin-Luther-Schule: Uwe Eggert, Tel. 0 23 81 / 17 65 22

Parkschule, Anne-Frank-Schule, Falkschule/Kopernikusschule: Mohamed Lamsiah, Tel. 0 23 81 / 17 65 23

Elisabeth-Lüders-Berufskolleg, Friedrich-List-Berufskolleg: Gisela Müller, Tel. 0 23 81 / 17 65 12

Karlschule: Alexandra Skorupa, Tel. 0 23 81 / 17 65 57

Alle anderen weiterführenden Schulen: Lydia Schillner, Hotline: 0 23 81 / 17 78 78

Das Bildungs- und Teilhabepaket

Die Bildungsbegleiter helfen auch bei der Beantragung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket:

- Lernförderung und Nachhilfe
- Schulbedarf
- mehrtägige Klassenfahrten
- Tagesausflüge mit der Schule
- Zuschüsse für die Mittagsverpflegung in Schulen, Kindertagesstätten und Horten
- Teilhabe an Sport, Kultur und Freizeit



In eine immer neue Farbenwelt taucht das „Herbstleuchten“ den Maxipark: so den See mit seiner Baumkulisse oder den Glaselefant.

Herbstleuchten

Eine spektakuläre Licht- und Farbinszenierung verwandelt den Maximilianpark vom 6. bis 21. Oktober erneut in eine Welt voll zauberhafter Stimmungen – in die faszinierende Welt des „Herbstleuchtens“.

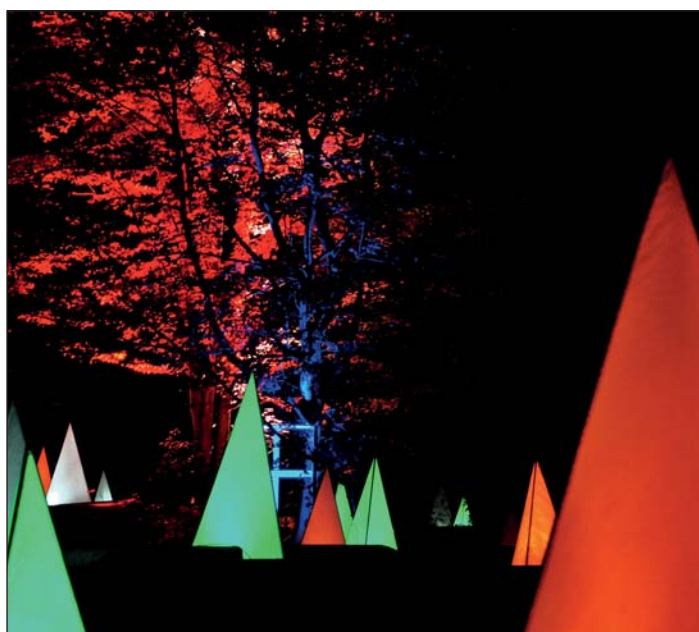
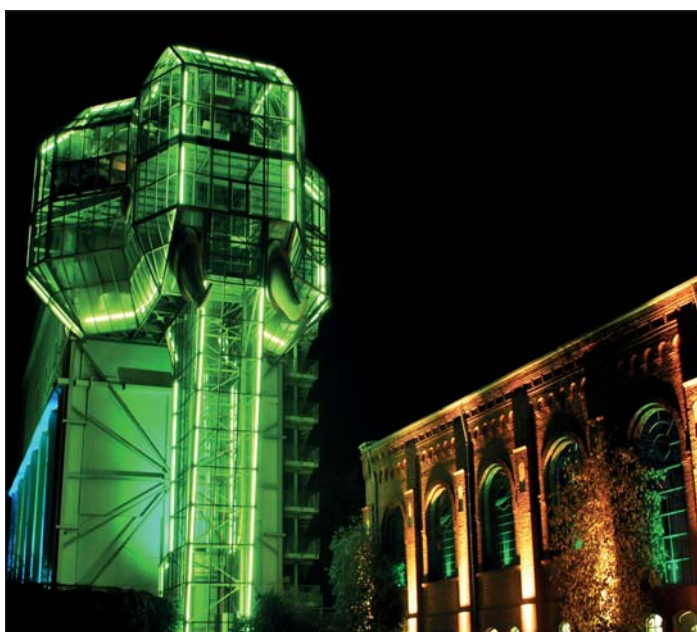
>> Schon in den letzten Jahren war das „Herbstleuchten“ eine der großen Publikums-Attraktionen: Wege glänzen in warmen Tönen, Ruinen schimmern geheimnisvoll, Büsche und Baumwipfel heben sich hell gegen den dunklen Nachthimmel ab...

Illuminationen aus Lichternetzen, Scheinwerfern und Projektionen lassen Bäume, Sträucher, Wiesen und Gebäude des Maximilianparks in wunderschönem

Glanz erstrahlen. Scheinbar bekannte Ecken erscheinen auf einmal in ganz neuem Licht und Orte, die am Tag eher versteckt sind, kommen dank der Lichtinszenierung bei Einbruch der Dämmerung ganz groß heraus.

VERANTWORTLICH für die künstlerische Konzeption des „Herbstleuchtens“ zeichnet auch in diesem Jahr wieder Wolfgang Flammersfeld, der gemeinsam mit seinem Team den Maximilianpark leuch-

ten lässt und schon jetzt verspricht: „Niemand kann sagen: ‚Ach, das kenne ich schon!‘“ Dafür, dass er sein Versprechen auch wirklich hält, sorgen nicht nur viele neue Ideen, sondern auch mehrere zusätzliche Lichtkunstobjekte, die überall im gesamten Maxipark darauf warten, von den Besuchern auf ihren Streifzügen entdeckt zu werden. Dabei werden die Besucher zuweilen selbst zur Projektionsfläche faszinierender Licht- und Farbprojektionen. „Wir haben nämlich beobachtet, dass es den meisten Leuten viel Spaß macht, wenn sie in unterschiedliche Farben getaucht werden“, erklärt Wolfgang Flammersfeld, der vielfältige Erfahrungen mit Lichtinszenierungen hat. <<





Hamms gute Geister:



**Wir bringen
den Maxipark
zum Leuchten!**

Abschnitt ausfüllen und bis zum 8. Oktober im Stadtwerkehaus abgeben.
Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

Verlosung • 10 x 2 Eintrittskarten

Name _____

Tel.-Nr. _____



**STADTWERKE
HAMM GmbH**



Kinderzahnarzt

*Die Spezialabteilung der Praxis für Zahnmedizin
auf die Bedürfnisse kleiner Patienten ausgerichtet*

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ihr Ansprechpartner: ZA Andreas Barthelmey MBA



Ahlener Str. 72
59073 Hamm
Tel. (0 23 81) 3 20 25

Sprechzeiten:
Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Attraktion: der Hamburger Fischmarkt



Gemeinsam für den fairen Handel



Klangkosmos: Musik aus dem Senegal

Hamms bunter Herbst

>> Nachwuchs-Marktschreien, maritime Köstlichkeiten, holländische Spezialitäten, Bierkrug-Stemmen, Kinderkarussell, verkaufsoffener Sonntag und mehr. Der Name bei „Hamms bunter Herbst“ ist Programm. Vom 26. bis 28. Oktober steht die Innenstadt im Zeichen des beliebten Herbstmarktes. Beim „Hamburger Fischmarkt“ auf dem Willy-Brandt-Platz und in der Bahnhofstraße ist ab Freitag mit vielen Wettbewerben der Spaß garantiert.

Entspanntes Einkaufen verspricht der Sonntag, wenn die Geschäfte in der Hammer Innenstadt von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sind. Der „Hamburger Fischmarkt“ lädt an diesem Tag bereits ab 11 Uhr zu einem maritimen Frühstück mit Freibier und Matjes ein. Gleichzeitig wird Deutschlands längste Salami zugunsten der Aktion „Menschen in Not“ versteigert. Weitere Attraktion: Der „Hollandmarkt“ an der Pauluskirche. Angeboten werden landestypische Spezialitäten, Holzspielzeug, Stoffe, Obst, Käse, Fisch und vieles mehr. <<

Stadt des fairen Handels

>> Jetzt ist es offiziell: Hamm wird die 100. „Fairtrade-Town“ in Deutschland. Der Titel „Hamm: Stadt des fairen Handels“ wird am 20. Oktober verliehen.

Mit der Ende Mai von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und Kaufhof-Chef Wolfgang Langer als Leiter der lokalen Steuerungsgruppe „Fairtrade-Town“ abgegebenen Bewerbung waren alle erforderlichen Kriterien erfüllt: So bieten 38 Hammer Einzelhandels-Geschäfte Fairtrade-Produkte an, 18 Cafés und Restaurants haben sie auf der Karte, 15 Schulen, zwei Vereine und 18 Kirchen schenken Fairtrade-Produkte aus. Wichtige Voraussetzung war ebenfalls der Beschluss der Stadt Hamm, bei allen Sitzungen der Ausschüsse, des Rates und im OB-Büro Fairtrade-Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel zu verwenden. Alle Beteiligten sind zuversichtlich, dass von der Titel-Verleihung zusätzliche positive Impulse für den fairen Handel in Hamm ausgehen werden.“ <<

Klangvolle Lautenmusik

>> Am 16. Oktober reist der Klangkosmos erstmalig in den Senegal. Auf dem Programm steht traditionelle Musik, gespielt auf traditionellen Instrumenten: Die Griots, seit Jahrhunderten unverzichtbarer Bestandteil der afrikanischen Kultur, sind Bewahrer der Geschichte, der Literatur und der Musik ihrer Völker.

Malick Pathé Sow und Bao Sissoko stammen beide aus bekannten und geachteten senegalesischen Griot-Familien und sind virtuose Meister zweier ganz besonderer Instrumente: der Hoddu, einer dreibis fünfsaitigen Laute mit ovalem Klangkörper, und der Kora, einer Harfenlaute mit Kalebassenkorpus und meist 21 Saiten, die mit Daumen und Zeigefinger beider Hände gezupft werden. Die Musiker nehmen das Publikum mit auf eine akustische Abenteuerreise, gepaart mit Malicks eindringlichem Gesang entsteht eine eindrucksvolle Hommage an die senegalesische Musik. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist frei. <<

Gemüse aus der Region

Obsthof Korn
Anerkannter Obsthof
Fachbetrieb
Westfalen-Lippe

Welter-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Äpfel/Birnen
essen
mit Genuß!

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-14.00 Uhr

QUERBEET
Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen
Dach- und
Fassadenbegrünung

Wasseranlagen
Schwimmteiche
Planung und Beratung

Hickmann/Wulff GbR
59063 Hamm Im Leinenfeld 20
Telefon 02381-51492

elephantastisch Hamm:

**Pflegeberatung
des Sozialamtes**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.30 – 12.00 Uhr
und Mi 14.00 – 15.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner/in:
Herr Stefan, Frau VertgeWall
Tel.: 0 23 81 / 17- 66 16 oder / 17- 66 17

Stadt Hamm – Sozialamt
Pflegeberatung
Rathaus Heessen
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Infos unter: www.hamm.de/pflege.html

trägerunabhängige Informationen,
Unterstützung, Förderung, Ange-
bote, Kosten und rechtliche Fragen



Im Oktober-Programm: das Grimmsche Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ – und die Jazz-Größe Nils Petter Molvaer

Musikalische Vielfalt

Musikalische Vielfalt, viele Wünsche und ein abstoßender Wirrkopf: das Oktober-Programm des städtischen Kulturbüros nimmt Fahrt auf.

>> MARIA BAPTIST: An Multitalent Maria Baptist – Pianistin, Dirigentin, Komponistin, Arrangeurin – führt derzeit in der deutschen Jazzszene kein Weg vorbei. Am 2. Oktober präsentiert sie mit ihrem Trio um 20 Uhr im Kurhaus Auszüge aus dem brandneuen Album: ausdrucksstarke Geschichten, die mit immer wieder anderen Melodien überraschen – subtil, leidenschaftlich, temporeich oder kraftvoll.

VOM FISCHER UND SEINER FRAU: Was passiert, wenn man sich etwas wünschen kann – aber mit der Erfüllung des Wunsches nicht zufrieden ist und sich immer mehr wünscht? Das erfahren kleine und große Zuschauer ab vier Jahren am 23. Oktober um 15 Uhr im Kulturbahnhof, wenn das Lille-Kartoffler-Figurentheater seine Inszenierung des bekannten Grimmschen Märchens „Vom Fischer und seiner

Frau“ zeigt. Wunderbare Großfiguren und wenige, aber präzise Requisiten lassen viel Raum für die eigene Fantasie.

SAX ALLEMAND: Das Ensemble stellt am 24. Oktober um 20 Uhr im Schloss Heessen die Vielseitigkeit des Saxofons unter Beweis: Ob Bachs berühmte „Goldbergvariationen“, „Sax at the Opera“ oder eigens komponierte Werke – die drei Musiker verstehen es, mit viel Charme und phantastischen Arrangements zu verzaubern, zu faszinieren und zu unterhalten.

JAZZ-KONZERT: Nils Petter Molvaer ist einer, der nie stehengeblieben, immer auf der Suche nach neuen Einflüssen, Ideen und anderen Stilrichtungen ist. „Baboon Moon“, sein jüngstes Werk, besticht durch faszinierende Klangflächen und ungeheure Energie, trägt in so noch nicht gehörte musikalische Sphären, ist frei, schwarz kontrastreich – live zu erleben am 26. Oktober um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hamm.

VERWIRRSPIEL „MEIN KAMPF“: Wien, 1910: hier trifft der junge Hitler auf

den jüdischen Buchhändler und Menschenfreund Schlomo Herzl, der ihn unter seine Fittiche nimmt – und ihn zum Politiker formt. Die Potsdamer Theatergruppe Poetenpack bringt George Taboris subversives Verwirrspiel „Mein Kampf“ (Tilmar Kuhn in der Rolle des Adolf Hitler) am 31. Oktober um 20 Uhr auf die Kurhausbühne. Für alle Interessierten gibt es um 19.15 Uhr eine Einführung, die Fakten und Hintergründe zum Stück näher beleuchtet.

MENDELSSOHN-ORATORIUM: Eine biblische Geschichte von alttestamentarischer Wucht und Dramatik war es, die Mendelssohn zum Thema seines zweiten Oratoriums machte: Elias war für ihn der Mann der Stunde, ein Mann, den die Zeit brauchte. Barocke Formenstrenge und romantische Gefühlswelt klingen zusammen, wenn der Chor des Städtischen Musikvereins am 2. November um 20 Uhr mit der Philharmonie Südwestfalen und solistischer Unterstützung Mendelssohns Werk im Kurhaus präsentiert. <<

Ferienhaus im Allgäu
7 Wohnungen zum Teil behindertengerecht. Reitmöglichkeit am Haus.
Telefon 08321/4490
www.reitstall-schratt-aktiv.de

Tepe's Gasthof
In der Lüneburger Heide
Direkt am Leine-Heide-Radweg.
Serengeti - Vogel - Heide-Park.
Tel. 0 50 71 / 9 81 20
www.tepes-gasthof.de

FeWo Baden-Württemberg
Sachsenheim/Ochsenbach
FeWo Naturpark Stromberg-Heuchelberg
zw. Ludwigsburg/Heilbronn/Pforzheim.
Telefon 07046-2254
www.peterschumacher.eu

Hinterzarten Schwarzwald,
sonnige, gemütliche 3-Zimmer-Wohnung,
Terrasse, Garage u.a. Termine frei, 50,-€.
Telefon: 0 22 02 / 8 15 96

HAUS AM KURPARK***
Wildbadstraße 214, 56841 Traben-Trarbach
Erfreuen Sie sich an den ursprünglichen Naturlandschaften von Eifel, Hunsrück und Mosel. Wandern fahrradfahren, schwimmen, golfen...
Der goldene Herbst
Übernachtung mit Frühstück ab € 30,- p.P.p.N.
Informationen Tel.: 06541-819820
www.Haus-Am-Kurpark.info
www.weingut-sausen.de

- Staatl. anerk. Heilstollen-Kurort für Atemwegsbeschwerden
- Physiozentrum • Solehallenbad
- WeltWald Harz • Aktivwald für Nordic-Walking, Mountainbike, Wandern
- HöhlenErlebnisZentrum
- Weltkulturerbe Schachtenanlage Knesebeck



BAD GRUND Harz

Tourist-Info • Schurfbergstr. 2 • 37539 Bad Grund
Tel. 05327-700710 • info@bad-grund.de

www.bad-grund.de

Anzeigen

Hotel - Restaurant Zwicker
 Familiengeführtes Haus im
 Deutsch-Belgischen Naturpark in der Eifel.
 Unterstellplätze für Fahr- und Motorräder.
 Internetanschluss vorhanden
 Telefon: 0 65 55 / 9 20 00
 www.zwicker-bleialf.de
 zwicker-bleialf@t-online.de

Urlaubsparadies Gut Grasbeck
 Im Herzen der Lüneb. Heide, ganzj.
 FeWo's + FeHs zw. 65 bis 240 m² zu
 vermieten, konf. Ausstattung mit
 TV/Ka./Bad/WC, gr. Spielplatz, tolle
 Freizeitmögl., viele Tiere vorhanden.
 www.gut-grasbeck.de
 Tel. 0 51 61/56 88, Fax 7 41 48

Nordsee 3 Minuten zum Strand
 25761 BÜSUM / DEICHHAUSEN
 Kur-Familien-Urlaub, Hunde erlaubt
 FeWo's 2-4 Pers. - Haupts. z.T. noch frei
 Vor- und Nachs. Sonderkonditionen
 Info: U. Drinneberg
 Tel. 0208/42 84 28 - Fax 4 12 70 20
 Maxstr. 18 - 45479 Mülheim / Ruhr
 www.ferienwohnung-nordsee.biz
 witt-hues@arcor.de

**GOLDENER HERBST
 IM ZITTANERGEBOIRGE**
 Gemütliche, familiäre Pension,
 4 Tg. HP inkl. Kurtaxe p.P. 159,60€
 im DZ, tierfrdl., Kinder bis 15J. 50%.
 www.pension-buchberg.de
 035844-70646

**★★★ LANDHOTEL
 STÄHLE**
 48465 Suddendorf, bei Bad Bentheim
 Urlaub bei Freunden
 Wir öffnen die Tore
 zu Evas
 Landhaus
 (im Stammhaus)
 7 Nächte
 inkl. 7 Menüs
 307,- € p.P. *
 7 Übern.
 inkl. 7 Menüs
 342,- € p.P./DZ *
 * gilt bis Ende April 2009
 - nicht an Feiertagen
 Tel. 059 23/9 67 0 - Fax 50 78
 www.hotel-staehle.de

Brooks-Hof / Lüneburger Heide
 Komfortable Ferienwohnung, 94 qm, für 2-6 Pers. m. TV, im alten Bauernh. (164 Jahre)
 mit zwei Schlafzimmern, Liegewiese, Bade- und Wandermöglichkeiten sowie Radtouren,
 Nähe Serengeti- und Vogelpark Wald der großen Vögel. Telefon/Fax 0 51 64 / 17 98

3-Zi.-**FeWo**
 67m², sehr schön, sep. Eingang,
 ruhige sonnige Waldrandlage
 in Kronach/Oberfranken.
 Tel. 0 92 61 / 42 19 oder
 www.zethner-kronach.de

Ein paar Tage Urlaub...
 ... in einem der schönsten Moselorte
Hotel Loosen, 56850 Enkirch
 70 Be., Zi. m. DU/WC/TV, z.B. 5x HP (So.-Fr)
 ab 194€, 2x HP (Fr.-So.) ab 89€.
 Restaurant u. „Alte Scheune“ m. Biergarten.
 www.hotel-loosen.de
 Tel. 06541/6328, Fax 4868



**Reichelsheimer
 Märchen- und
 Sagentage**
 vom 26. - 28.10.2012



www.maerchentage.de

Biker- u. Wanderparadies St. Englmar - Bayr. Wald
 Willkommen im Landromantik Haus Hertlein
 Apartment für 2 Pers. p. T. ab 43,00 €
 inkl. Sauna, Fitnessraum, Hunde willkommen,
 Massage u. Kosmetik, Hallenbadbenützung
 ROMANTIK
 APPARTEMENTS
 Tel. 09965/8010300
 www.fewo-st-englmar.de



Döttelbacher Mühle
 Hotel • Restaurant • Café

**Ob entspannen,
 Aktiv sein oder
 einfach nur ein paar
 schöne Tage erleben.**
 Zimmer mit DU/WC/Bad/
 Balkon/Kabel-TV, Telefon.
 Frühstücksbuffet, Menüwahl,
 bekannt gute Küche.
 Gerne sind wir Ihre Gastgeber
Winteraktion:
 7Tg. buchen - 6Tg. bezahlen
 ab 279,- € p. Pers. incl. HP.
 Für Buchung b. Ende März 2013
 77740 Bad Peterstal-Griesbach
 Kniebissstraße 8
 Fam. Schmiederer
 Telefon: 0 78 06 / 99 26 - 0
 Telefax: 0 78 06 / 13 19
 www.doettelbacher-muehle.de

Haus Feldmeier
 Hermann-Plass-Str.16, 94379 St. Englmar
 Telefon 0 99 65-15 31
 Gepflegtes Haus in ruhiger Südhanglage
 mit herrlicher Aussicht, Nähe Kurpark,
 2 gemütl. FeWo's mit Balkon und Farb-TV
 für 2-4 Personen

Hotel-Restaurant **Forstthof** ★★★
 Alter Postweg 1 • 37688 Beverungen-Würgassen
 www.forstthof.com • Tel. 0 52 73 / 38 97-0 • Fax 38 97-10
 21 konf. Hotelzimmer, alle mit DU/WC, Telefon, SAT-TV, dir am R99.
Herbstzeit - Reisezeit
 Wir bieten Ihnen zur Entspannung:
 2 Übernachtungen incl. Frühstück und HP für 99,- € p.P.
 ... Verlängerung ist möglich ...

Erlebnis Weltkulturerbe
 www.loreleyreisen.de
 Tolle Erlebnisangebote: z.B. 4 Tage HP mit
 Programm (z.B. 2 Tagesausflüge per Schiff)
 für 179,- @ pro Person. Spüren Sie die Mys-
 tik unserer einzigartigen Landschaft im Zauber
 von Mythen, Burgen, Rittersn, Rhein und Wein.
 Winzerhaus. 55430 Ubar, gegenüber
 der Loreley, 06741/1366, Fax 7508

Wanderzentrum der Fränkischen Schweiz

Streitberg **Muggendorf**

**Naturlaub
 im Markt Wiesenttal**

**Golf
 Kajak
 Klettern
 Wandern
 Burgruinen
 Höhlentouren
 Museumsbahn**

**Bing
 höhle**
 Streitberg
 Fränkische Schweiz

Touristinformation, 91346 Wiesenttal, Tel. 09196/9299-31, info@wiesenttal.de, www.wiesenttal.de

Das Kletterparadies im Stadtpark Soest:



**... Kletterspaß ... Teamtraining
... Erlebnispädagogik**



Bei uns dürfen Sie auch mal über den Dingen stehen!
Unter diesem Motto realisieren wir Veranstaltungen in freier Natur, die euch ermöglichen sollen – sicher und professionell begleitet – etwas über euch und andere zu lernen.

Auf die Bäume, fertig, los!



Kletterpark
Soest



**Täglich
geöffnet!**

Mehr Infos unter: 0170/8 79 86 94 oder www.kletterpark-soest.de

Hier sind Sie gut beraten.

Die Knappschaft – eine Krankenkasse, die sich kümmert.

www.knappschaft.de | 08000 200 501 (gebührenfrei)

Und natürlich hier vor Ort:

Geschäftsstelle Kamen | Am Bahnhof 14 | Telefon 02307 274-0

Geschäftsstelle Lünen | Arndtstraße 3 | Telefon 02306 7003-0

Geschäftsstelle Hamm | Sedanstraße 3 | Telefon 02381 906-196



KNAPPSCHAFT

SICHER BESSER LEBEN

Mitten in Hamm!

Pflegezentrum im Medicum

~ 35 Pflegeplätze
(Vollstationäre - & Kurzzeitpflege)

~ Tagespflege
2 Gruppen mit je 12 Plätzen

Die Tagespflege ist
Montags bis Samstags
von 07.30 bis 17.30 Uhr
geöffnet.

Wir beraten Sie gern auch
bei Ihnen zu Hause.

Rufen Sie uns an!

Bereits seit 2007 in Hamm
das Seniorenzentrum „An St. Agnes“
Wohnen mit Service und individuelle
Pflege in besten Händen.

The logo for Hansa, featuring a stylized 'H' with a vertical line through it, followed by the word 'ansa' in a sans-serif font.

Leben wie ich will.

**Wir sind für
Sie da!**

HANSA Pflegezentrum im Medicum

Südstraße 16 | 59065 Hamm | Tel.: 02381 97222-0

Mobil: 0152 22559699 | www.hansa-gruppe.info